

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

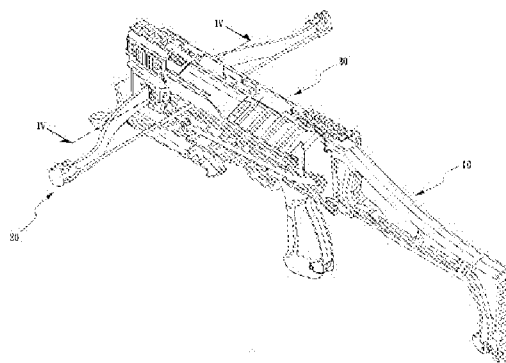
(21) Anmeldenummer: GM 50042/2022 (51) Int. Cl.: **F41B 5/12** (2006.01)
(22) Anmeldetag: 25.02.2022 **F41B 5/14** (2006.01)
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.02.2023
(45) Veröffentlicht am: 15.02.2023

(56) Entgegenhaltungen: CN 210892863 U TW 201809584 A CN 205027204 U TW M519229 U	(73) Gebrauchsmusterinhaber: POE LANG ENTERPRISE CO., LTD. 420078 TAICHUNG CITY (TW) (72) Erfinder: Liu Chi-Chang 420078 Chinesisch Taipei (TW)
---	--

(54) **REPETIERARMBRUST MIT SCHNELLWECHSELBAREN WURFARMEN**

(57) Eine Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurfarmen umfasst Folgendes: einen Schaft (10), der ein Griffende (101) und ein Schießende (102), die sich auf zwei gegenüberliegenden Seiten befinden, eine zwischen dem Griffende (101) und dem Schießende (102) befindliche Kombinationsfläche (11) und einen Klemmabschnitt (12) aufweist, wobei der Klemmabschnitt (12) sich nahe dem Schießende (102) befindet und zwei Klemmplatten (121) und eine Klemmaussparung (122) aufweist; einen Wurfarmsatz (20), der einen Wurfarm (21) und ein mit diesem kombiniertes Klemmstück (22) umfasst, wobei das Klemmstück (22) einen Klemmblock (221) aufweist, der Wurfarmsatz (20) durch das Klemmstück (22) mit der Kombinationsfläche (11) kombiniert ist und der Klemmblock (221) durch die beiden Klemmplatten (121) geklemmt wird; und ein Pfeilmagazin (30), dessen eines Ende schwenkbar mit dem Schaft (10) verbunden ist und sich nahe dem Griffende (101) befindet und dessen anderes Ende relativ zur Kombinationsfläche (11) beweglich schwenkbar ist, wobei das Pfeilmagazin (30) zwei Verschraubungsabschnitte (31) und einen durch eine der Verschraubungsabschnitte (31) hindurchgeführten Positionierungsstab (32) aufweist und in Richtung der Kombinationsfläche (11) geschwenkt wird und sich ihr nähert, wodurch

die beiden Klemmplatten (121) und der Klemmblock (221) auf die axiale Position des Positionierungsstabs (32) ausgerichtet werden und der Positionierungsstab (32) durch die beiden Klemmplatten (121) und den Klemmblock (221) hindurchgeführt und somit mit allen kombiniert wird, um den Wurfarmsatz (20) und das Pfeilmagazin (30) zu befestigen.



Beschreibung

REPETIERARMBRUST MIT SCHNELLWECHSELBAREN WURFARMEN

GEBIET DER ERFINDUNG

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurfarmen und insbesondere eine Einrichtung für Repetierarmbrüste, die auf dem Gebiet der Armbrüste verwendet wird. Ihr technisches Hauptmerkmal besteht darin, dass das am Schaft angebrachte Pfeilmagazin nicht nur in der Lage ist, eine Fixierwirkung auf den Wurfarm auszuüben, sondern auch zum Dauerschießen mit mehreren Pfeilkörpern geladen werden kann, ohne dass dabei das Ersetzen des Wurfarms behindert wird, sodass der Wurfarm schnell ersetzt werden kann. Die Erfindung weist somit eine ausgezeichnete gewerbliche Anwendbarkeit auf.

STAND DER TECHNIK

[0002] Nach einer langen Zeit der Weiterentwicklung wurden Pfeil und Bogen in verschiedenen Gebrauchsleistungen zu einer hohen Reife gebracht und werden in verschiedenen Sportarten für heutige Wettkampfwettbewerbe verwendet. Übliche Bögen und Pfeile umfassen Zubehör wie Schäfte, Wurfarme, Schießeinrichtungen, Pfeilstangen usw. Der Köcher ist an der Taille und den Beinen des Benutzers befestigt, um mehrere Pfeile bereitstellen zu können, was dem Benutzer ermöglicht, nach jedem Schuss einen neuen Pfeil aus dem Köcher zu nehmen, diesen einzulegen und dann erneut zu zielen. Allerdings führt die Unterbrechung durch das erneute Nehmen und Einlegen von Pfeilen beim Schießen zu einem Abweichen vom Fadenkreuz, was die Trefferquote beeinträchtigt.

[0003] Um das obige Problem zu lösen, haben die damit in Zusammenhang stehenden Unternehmen Pfeilmagazine für Dauerschießen eingeführt, wie dies z. B. aus dem taiwanischen Patent 1724942 bekannt ist. In diesem Patent ist ein Pfeilmagazin zum Einsetzen mehrerer Pfeilkörper abnehmbar mit der oberen Fläche einer Armbrust verbunden. Durch das Drücken eines Drückarms wird bewirkt, dass der unterste Pfeilkörper der mehreren Pfeilkörper auf die Armbrust fällt. Nach dem Schießen wird erneut durch das Drücken des Drückarms bewirkt, dass der unterste Pfeilkörper der mehreren Pfeilkörper auf die Armbrust fällt, sodass mit der Armbrust erneut ein Schießvorgang durchgeführt werden kann. Da sich die Anbringungsposition des Pfeilmagazins am Schaft auf der oberen Seite der Armbrustwand befindet, kann gleichzeitig eine Befestigungsfunktion bei der Kombination des Wurfarms mit dem Schaft erzielt werden.

[0004] Wenn daher der mit dem Schaft kombinierte Wurfarm ersetzt werden soll, muss, bevor der Wurfarm ersetzt wird, das Pfeilmagazin vollständig vom Schaft getrennt werden.

[0005] Um ein Behindern beim Entfernen des Pfeilmagazins zu vermeiden, müssen vorab die verbleibenden, im Pfeilmagazin befindlichen Pfeilkörper, falls sie noch nicht verschossen wurden, herausgenommen werden, bevor das Pfeilmagazin entfernt wird, was viele Unannehmlichkeiten bei der Verwendung und Bedienung verursacht.

[0006] Daher ist es erforderlich, dass die damit in Zusammenhang stehende Industrie sorgfältig darüber nachdenkt, wie diesbezüglich eine Verbesserung erreicht werden kann, damit das am Schaft befindliche, zur Befestigung des Wurfarms dienende Pfeilmagazin das Ersetzen des Wurfarms nicht behindert und somit der Wurfarm schnell ersetzt werden kann.

[0007] Aufgabe der Erfindung

[0008] Hauptaufgabe der vorliegenden Erfindung: Ein Pfeilmagazin ist beweglich schwenkbar mit einem Schaft kombiniert und übt durch die Begrenzung des Schafts eine Fixierwirkung auf einen damit kombinierten Wurfarm aus. Ferner kann das Pfeilmagazin zum Dauerschießen mit mehreren Pfeilkörpern geladen werden. Des Weiteren kann der Wurfarm schnell ersetzt werden, indem die Begrenzung des Wurfarms aufgehoben wird, ohne dass es dabei beim Ersetzen des Wurfarms zu einer Behinderung kommt.

[0009] Um die oben erwähnten Aufgaben zu lösen und die vorteilhaften Effekte zu erzielen, umfasst die erfindungsgemäße Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurfarmen Folgendes: einen Schaft, der ein Griffende und ein Schießende, die sich auf zwei gegenüberliegenden Seiten befinden, eine zwischen dem Griffende und dem Schießende befindliche Kombinationsfläche und einen auf der Kombinationsfläche vorgesehenen Klemmabschnitt aufweist, wobei der Klemmabschnitt sich nahe dem Schießende befindet und zwei Klemmplatten und eine zwischen den beiden Klemmplatten befindliche Klemmaussparung aufweist; einen Wurfarmsatz, der einen Wurfarm und ein mit dem mittleren Abschnitt des Wurfarms kombiniertes Klemmstück umfasst, wobei das Klemmstück einen in Richtung der Klemmaussparung vorstehenden Klemmblock aufweist, der Wurfarmsatz durch das Klemmstück mit der Kombinationsfläche kombiniert ist und der Klemmblock sich in der Klemmaussparung befindet und durch die beiden Klemmplatten geklemmt wird; und

ein Pfeilmagazin, dessen eines Ende schwenkbar mit dem Schaft verbunden ist und sich nahe dem Griffende befindet und dessen anderes Ende dem Schießende zugewandt und relativ zur Kombinationsfläche beweglich schwenkbar ist, wobei das Pfeilmagazin zwei relativ zu zwei Seiten des Klemmabschnitts zur Kombinationsfläche vorstehende Verschraubungsabschnitte und einen durch eine der Verschraubungsabschnitte hindurchgeführten Positionierungsstab aufweist und in Richtung der Kombinationsfläche geschwenkt wird und sich ihr nähert, wodurch sich der Klemmabschnitt zwischen den beiden Verschraubungsabschnitten befindet, die beiden Klemmplatten und der Klemmblock auf die axiale Position des Positionierungsstabs ausgerichtet werden und der Positionierungsstab axial in Richtung des anderen Verschraubungsabschnitts geführt und durch die beiden Klemmplatten und den Klemmblock hindurchgeführt und somit mit allen kombiniert wird, um den Wurfarmsatz und das Pfeilmagazin zu befestigen.

KURZBESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

- [0010]** Fig. 1 zeigt eine schematische perspektivische Ansicht gemäß der vorliegenden Erfindung;
- [0011]** Fig. 2 zeigt eine schematische Explosionsansicht gemäß der vorliegenden Erfindung;
- [0012]** Fig. 3 zeigt eine schematische Teilexplosionsansicht des Verschraubungsabschnitts, des Positionierungsstabs und des Positionierungssatzes des Pfeilmagazins gemäß der vorliegenden Erfindung;
- [0013]** Fig. 4 zeigt eine schematische Schnittansicht entlang der Schnittlinie IV-IV gemäß Fig. 1;
- [0014]** Fig. 5 zeigt eine schematische Seitenansicht gemäß der vorliegenden Erfindung;
- [0015]** Fig. 6 zeigt eine schematische Schnittansicht von oben gemäß Fig. 4, in der zur Freigabe des Wurfarmsatzes und des Pfeilmagazins der Positionierungsstab axial von den beiden Klemmplatten und dem Klemmblock weggezogen ist;
- [0016]** Fig. 7 zeigt eine schematische vergrößerte Teilansicht gemäß Fig. 5;
- [0017]** Fig. 8 zeigt eine schematische Seitenansicht eines Betriebszustands gemäß der vorliegenden Erfindung, in der zur schnellen Freigabe des Wurfarmsatzes das Pfeilmagazin von der Kombinationsfläche des Schafts weggeschwenkt ist;
- [0018]** Fig. 9 zeigt eine schematische Ansicht eines Betriebszustands gemäß der vorliegenden Erfindung, in der der freigegebene Wurfarmsatz zum Ersetzen vom Schaft getrennt ist.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DES AUSFÜHRUNGSBEISPIELS

[0019] Es wird auf die Fig. 1 bis 9 Bezug genommen. Die erfindungsgemäße Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurfarmen umfasst Folgendes:

einen Schaft 10, der ein Griffende 101 und ein Schießende 102, die sich auf zwei gegenüberliegenden Seiten befinden, eine zwischen dem Griffende 101 und dem Schießende 102

befindliche Kombinationsfläche 11 und einen auf der Kombinationsfläche 11 vorgesehenen Klemmabschnitt 12 aufweist, wobei der Klemmabschnitt 12 sich nahe dem Schießende 102 befindet und zwei Klemmplatten 121 und eine zwischen den beiden Klemmplatten 121 befindliche Klemmaussparung 122 aufweist;

einen Wurfarmsatz 20, der einen Wurfarm 21 und ein mit dem mittleren Abschnitt des Wurfarms 21 kombiniertes Klemmstück 22 umfasst, wobei das Klemmstück 22 einen in Richtung der Klemmaussparung 122 vorstehenden Klemmblock 221 aufweist, der Wurfarmsatz 20 durch das Klemmstück 22 mit der Kombinationsfläche 11 kombiniert ist und der Klemmblock 221 sich in der Klemmaussparung 122 befindet und durch die beiden Klemmplatten 121 geklemmt wird; und

ein Pfeilmagazin 30, dessen eines Ende schwenkbar mit dem Schaft 10 verbunden ist und sich nahe dem Griffende 101 befindet und dessen anderes Ende dem Schießende 102 zugewandt und relativ zur Kombinationsfläche 11 beweglich schwenkbar ist, wobei das Pfeilmagazin 30 zwei relativ zu zwei Seiten des Klemmabschnitts 12 zur Kombinationsfläche 11 vorstehende Verschraubungsabschnitte 31 und einen durch eine der Verschraubungsabschnitte 31 hindurchgeführten Positionierungsstab 32 aufweist und in Richtung der Kombinationsfläche 11 geschwenkt wird und sich ihr nähert, wodurch sich der Klemmabschnitt 12 zwischen den beiden Verschraubungsabschnitten 31 befindet, die beiden Klemmplatten 121 und der Klemmblock 221 auf die axiale Position des Positionierungsstabs 32 ausgerichtet werden und der Positionierungsstab 32 axial in Richtung des anderen Verschraubungsabschnitts geführt und durch die beiden Klemmplatten 121 und den Klemmblock 221 hindurchgeführt und somit mit allen kombiniert wird, um den Wurfarmsatz 20 und das Pfeilmagazin 30 zu befestigen.

[0020] In Fortsetzung der obigen Beschreibung werden das Ausführungsbeispiel und die vorteilhaften Effekte der vorliegenden Erfindung weiter im Detail beschrieben. In der vorliegenden Erfindung weist das schwenkbar mit dem Schaft 10 verbundene Pfeilmagazin 30 zwei relativ zu zwei Seiten des Klemmabschnitts 12 zur Kombinationsfläche 11 vorstehende Verschraubungsabschnitte 31 und einen durch eine der Verschraubungsabschnitte 31 hindurchgeführten Positionierungsstab 32 auf. Wenn das Pfeilmagazin 30 in Richtung der Kombinationsfläche 11 des Schafts 10 geschwenkt wird und sich ihr nähert, befindet sich der Klemmabschnitt 12 zwischen den beiden Verschraubungsabschnitten 31, wobei die beiden Klemmplatten 121 und der Klemmblock 221 auf die axiale Position des Positionierungsstabs 32 ausgerichtet werden, um den Positionierungsstab durch die beiden Klemmplatten 121 und den Klemmblock 221 hindurchzuführen und somit den Wurfarmsatz 20 und das Pfeilmagazin 30 zu befestigen, wie dies in den Fig. 4, 5 und 7 gezeigt ist. Auf diese Weise kann das Pfeilmagazin 30 mit mehreren Pfeilkörpern geladen werden, um ein Dauerschießen zu ermöglichen.

[0021] Es wird auf Fig. 6 Bezug genommen. Der Positionierungsstab 32 wird axial von den beiden Klemmplatten 121 und dem Klemmblock 221 weggezogen, um das Pfeilmagazin 30 freizugeben. Es wird auf Fig. 8 Bezug genommen. In der vorliegenden Erfindung wird das freigegebene Pfeilmagazin 30 weiter von der Kombinationsfläche 11 des Schafts 10 weggeschwenkt, sodass die Begrenzung des Wurfarmsatzes 20 aufgehoben wird. Auf diese Weise kann der freigegebene Wurfarmsatz 20 zum Ersetzen vom Schaft 10 getrennt werden, wie dies in Fig. 9 gezeigt ist.

[0022] Durch die durch das Pfeilmagazin 30 erreichte Begrenzung und Befestigung des Schafts 10 kann eine Fixierwirkung auf den Wurfarm 20 ausgeübt werden, sodass das Pfeilmagazin zum Dauerschießen mit mehreren Pfeilkörpern geladen werden kann. Dadurch, dass der Positionierungsstab 32 vom Klemmblock 221 weggezogen werden kann, kann der Wurfarmsatz 20 schnell freigegeben werden, ohne dass dabei das Ersetzen des Wurfarms 20 behindert wird, sodass der Wurfarm 20 schnell ersetzt werden kann. Im Vergleich zur mühsamen Bedienung im Stand der Technik, bei der das Pfeilmagazin vollständig vom Schaft abgenommen werden muss, ist bei der vorliegenden Erfindung in der Tat eine gute gewerbliche Anwendbarkeit gegeben.

[0023] Die Merkmale jedes Elements der vorliegenden Erfindung werden nachstehend ausführlicher beschrieben. In den Fig. 1 bis 9 weist der Schaft 10 eine aus der Kombinationsfläche 11 ausgesparte Begrenzungsausnehmung 13 auf, wobei die Begrenzungsausnehmung 13 zum Kombinieren mit dem Klemmstück 22 dient und einen vom Ausnehmungsgrund vorstehenden

Begrenzungssteg 131 aufweist und das Klemmstück 22 eine mit dem Begrenzungssteg 131 in Eingriff bringbare untere Aussparung 222 aufweist. Dadurch, dass das Klemmstück 22 in die Begrenzungsausnehmung 13 und der Begrenzungssteg 131 in die untere Aussparung 222 des Klemmstücks 22 eingerastet wird, kann die Kombinationsfestigkeit des Wurfarmsatzes 20 und des Schafts 10 effektiv erhöht werden.

[0024] Das Pfeilmagazin 30 ist mit einem der Kombinationsfläche 11 gegenüberliegenden Pfeilkanal 33 versehen, wobei der Schaft 10 eine von der Kombinationsfläche 11 vorstehende Pfeilempfängererhebung 14 aufweist, die Pfeilempfängererhebung 14 mit dem Klemmabschnitt 12 verbunden ist und eine Pfeilführungsnut 141 aufweist und das Pfeilmagazin 30 durch Schwenken an der Kombinationsfläche 11 zum Anliegen kommt, sodass sich die Pfeilempfängererhebung 14 unterhalb des Pfeilkanals 33 befindet. Auf diese Weise kann die Pfeilempfängererhebung 14 durch die Pfeilführungsnut 141 die mehreren Pfeilkörper, die in den Pfeilkanal 33 zum Schießen geladen werden, aufnehmen.

[0025] Wie in den Fig. 3, 4 und 6 gezeigt, weist ein jeweiliger Positionierungsstab 32 einen Stabkopf 321, einen Stabkörper 322, eine Gleitnut 323, eine erste Positionierungsaussparung 324 und eine zweite Positionierungsaussparung 325 auf, wobei die letzteren drei aus der Oberfläche des Stabkörpers 322 ausgespart sind, wobei sich die Gleitnut 323 axial entlang des Stabkörpers 322 erstreckt und ihre beiden Enden mit der ersten Positionierungsaussparung 324 und der zweiten Positionierungsaussparung 325 durchgängig verbunden sind.

[0026] Es wird auf die Fig. 3, 4 und 6 Bezug genommen. Ein jeweiliger Verschraubungsabschnitt 31, durch den der Positionierungsstab 32 hindurchgeführt wird, weist ein mit der Gleitnut 323 korrespondierendes Positionierungsloch 311 auf. Das Pfeilmagazin 30 umfasst einen im Positionierungsloch 311 angeordneten Positionierungssatz 34, der eine Positionierungsschraube 341, eine Feder 342 und eine Positionierungskugel 343 umfasst. Die Positionierungsschraube 341 ist an das äußere Ende des Positionierungslochs 311 geschraubt, um zu verhindern, dass die Feder 342 und die Positionierungskugel 343 außer Eingriff kommen. Die Feder 342 befindet sich zwischen der Positionierungsschraube 341 und der Positionierungskugel 343, wobei die Positionierungskugel 343 durch die Feder 342 in die Gleitnut 323 gedrückt wird, um zu verhindern, dass der Positionierungsstab 32 außer Eingriff kommt. Dadurch, dass durch die erste Positionierungsaussparung 324 und die zweite Positionierungsaussparung 325 der Positionierungsstab 32 axial in Richtung des anderen Verschraubungsabschnitts geführt und durch die beiden Klemmplatten 121 und den Klemmblock 221 hindurchgeführt wird, kann eine Positionierung erreicht werden. Dadurch, dass der Positionierungsstab 32 axial von den beiden Klemmplatten 121 und dem Klemmblock 221 weggezogen werden kann, kann ferner eine weitere Positionierung erreicht werden.

Ansprüche

1. Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurfarmen, umfassend: einen Schaft (10), der ein Griffende (101) und ein Schießende (102), die sich auf zwei gegenüberliegenden Seiten befinden, aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schaft (10) eine zwischen dem Griffende (101) und dem Schießende (102) befindliche Kombinationsfläche (11) und einen auf der Kombinationsfläche (11) vorgesehenen Klemmabschnitt (12) aufweist und der Klemmabschnitt (12) sich nahe dem Schießende (102) befindet und zwei Klemmplatten (121) und eine zwischen den beiden Klemmplatten (121) befindliche Klemmaussparung (122) aufweist, einen Wurfarmsatz (20), der einen Wurfarm (21) und ein mit dem mittleren Abschnitt des Wurfarms (21) kombiniertes Klemmstück (22) umfasst, wobei das Klemmstück (22) einen in Richtung der Klemmaussparung (122) vorstehenden Klemmblock (221) aufweist, der Wurfarmsatz (20) durch das Klemmstück (22) mit der Kombinationsfläche (11) kombiniert ist und der Klemmblock (221) sich in der Klemmaussparung (122) befindet und durch die beiden Klemmplatten (121) geklemmt wird, und ein Pfeilmagazin (30), dessen eines Ende schwenkbar mit dem Schaft (10) verbunden ist und sich nahe dem Griffende (101) befindet und dessen anderes Ende dem Schießende (102) zugewandt und relativ zur Kombinationsfläche (11) beweglich schwenkbar ist, wobei das Pfeilmagazin (30) zwei relativ zu zwei Seiten des Klemmabschnitts (12) zur Kombinationsfläche (11) vorstehende Verschraubungsabschnitte (31) und einen durch eine der Verschraubungsabschnitte (31) hindurchgeführten Positionierungsstab (32) aufweist und in Richtung der Kombinationsfläche (11) geschwenkt wird und sich ihr nähert, wodurch sich der Klemmabschnitt (12) zwischen den beiden Verschraubungsabschnitten (31) befindet, die beiden Klemmplatten (121) und der Klemmblock (221) auf die axiale Position des Positionierungsstabs (32) ausgerichtet werden und der Positionierungsstab (32) axial in Richtung des anderen Verschraubungsabschnitts geführt und durch die beiden Klemmplatten (121) und den Klemmblock (221) hindurchgeführt und somit mit allen kombiniert wird, um den Wurfarmsatz (20) und das Pfeilmagazin (30) zu befestigen.
2. Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurfarmen nach Anspruch 1, bei der der Schaft (10) eine aus der Kombinationsfläche (11) ausgesparte Begrenzungsausnehmung (13) aufweist, wobei die Begrenzungsausnehmung (13) zum Kombinieren mit dem Klemmstück (22) dient und einen vom Ausnehmungsgrund vorstehenden Begrenzungssteg (131) aufweist und das Klemmstück (22) eine mit dem Begrenzungssteg (131) in Eingriff bringbare untere Aussparung (222) aufweist.
3. Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurfarmen nach Anspruch 1, bei der das Pfeilmagazin (30) mit einem der Kombinationsfläche (11) gegenüberliegenden Pfeilkanal (33) versehen ist, wobei der Schaft (10) eine von der Kombinationsfläche (11) vorstehende Pfeilempfangserhebung (14) aufweist, die Pfeilempfangserhebung (14) mit dem Klemmabschnitt (12) verbunden ist und eine Pfeilführungsnut (141) aufweist und das Pfeilmagazin (30) durch Schwenken an der Kombinationsfläche (11) zum Anliegen kommt, sodass sich die Pfeilempfangserhebung (14) unterhalb des Pfeilkanals (33) befindet.
4. Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurfarmen nach Anspruch 1, bei der ein jeweiliger Positionierungsstab (32) einen Stabkopf (321), einen Stabkörper (322), eine Gleitnut (323), eine erste Positionierungsaussparung (324) und eine zweite Positionierungsaussparung (325) aufweist, wobei die letzteren drei aus der Oberfläche des Stabkörpers (322) ausgespart sind, wobei sich die Gleitnut (323) axial entlang des Stabkörpers (322) erstreckt und ihre beiden Enden mit der ersten Positionierungsaussparung (324) und der zweiten Positionierungsaussparung (325) durchgängig verbunden sind.

5. Repetierarmbrust mit schnellwechselbaren Wurffarmen nach Anspruch 4, bei der ein jeweiliger Verschraubungsabschnitt (31), durch den der Positionierungsstab (32) hindurchgeführt wird, ein mit der Gleitnut (323) korrespondierendes Positionierungsloch (311) aufweist, wobei das Pfeilmagazin (30) einen im Positionierungsloch (311) angeordneten Positionierungssatz (34), der eine Positionierungsschraube (341), eine Feder (342) und eine Positionierungskugel (343) umfasst, umfasst, wobei die Positionierungsschraube (341) an das äußere Ende des Positionierungslochs (311) geschraubt ist, um zu verhindern, dass die Feder (342) und die Positionierungskugel (343) außer Eingriff kommen, wobei sich die Feder (342) zwischen der Positionierungsschraube (341) und der Positionierungskugel (343) befindet, wobei die Positionierungskugel (343) durch die Feder (342) in die Gleitnut (323) gedrückt wird, um zu verhindern, dass der Positionierungsstab (32) außer Eingriff kommt.

Hierzu 9 Blatt Zeichnungen

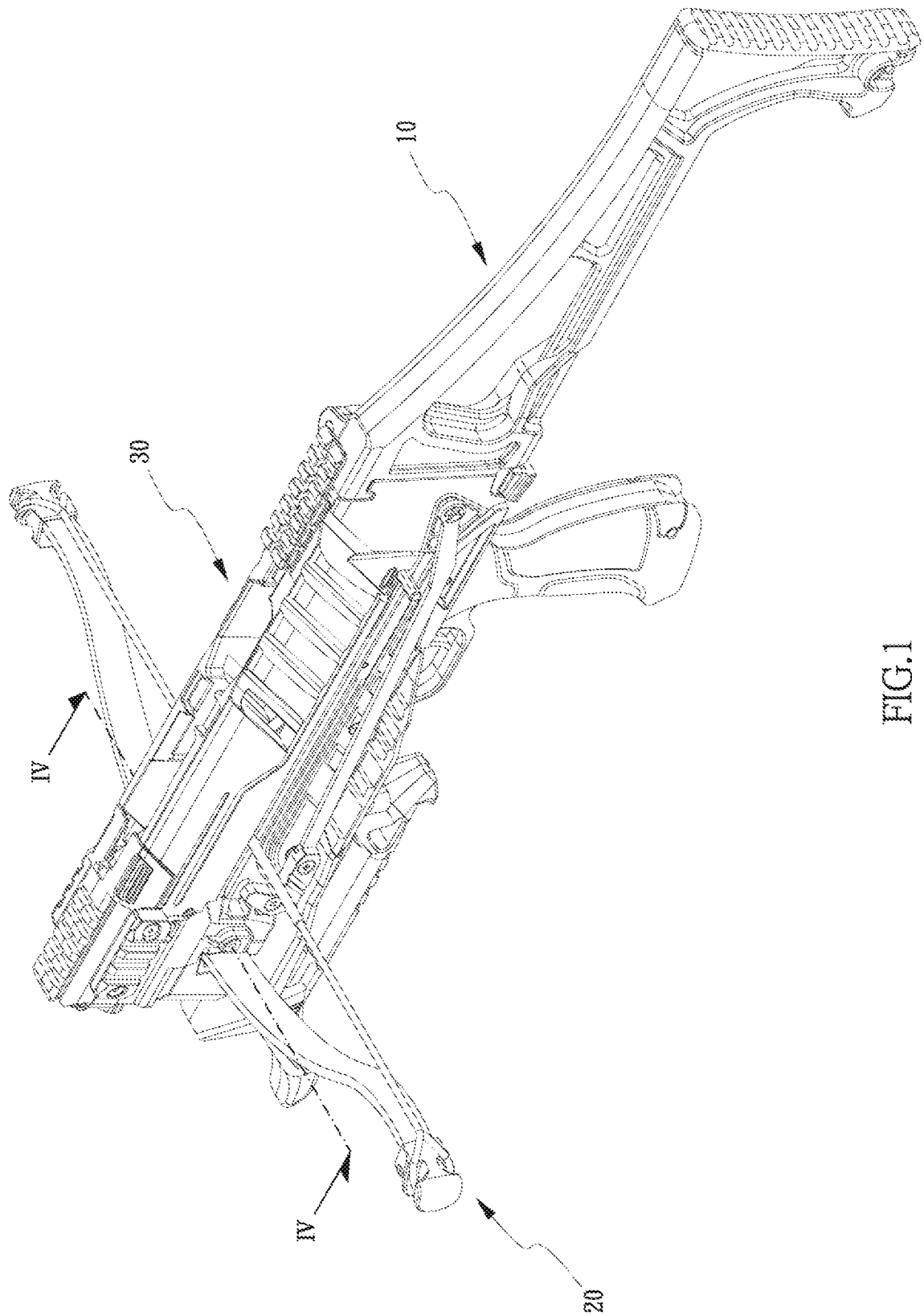


FIG. 1



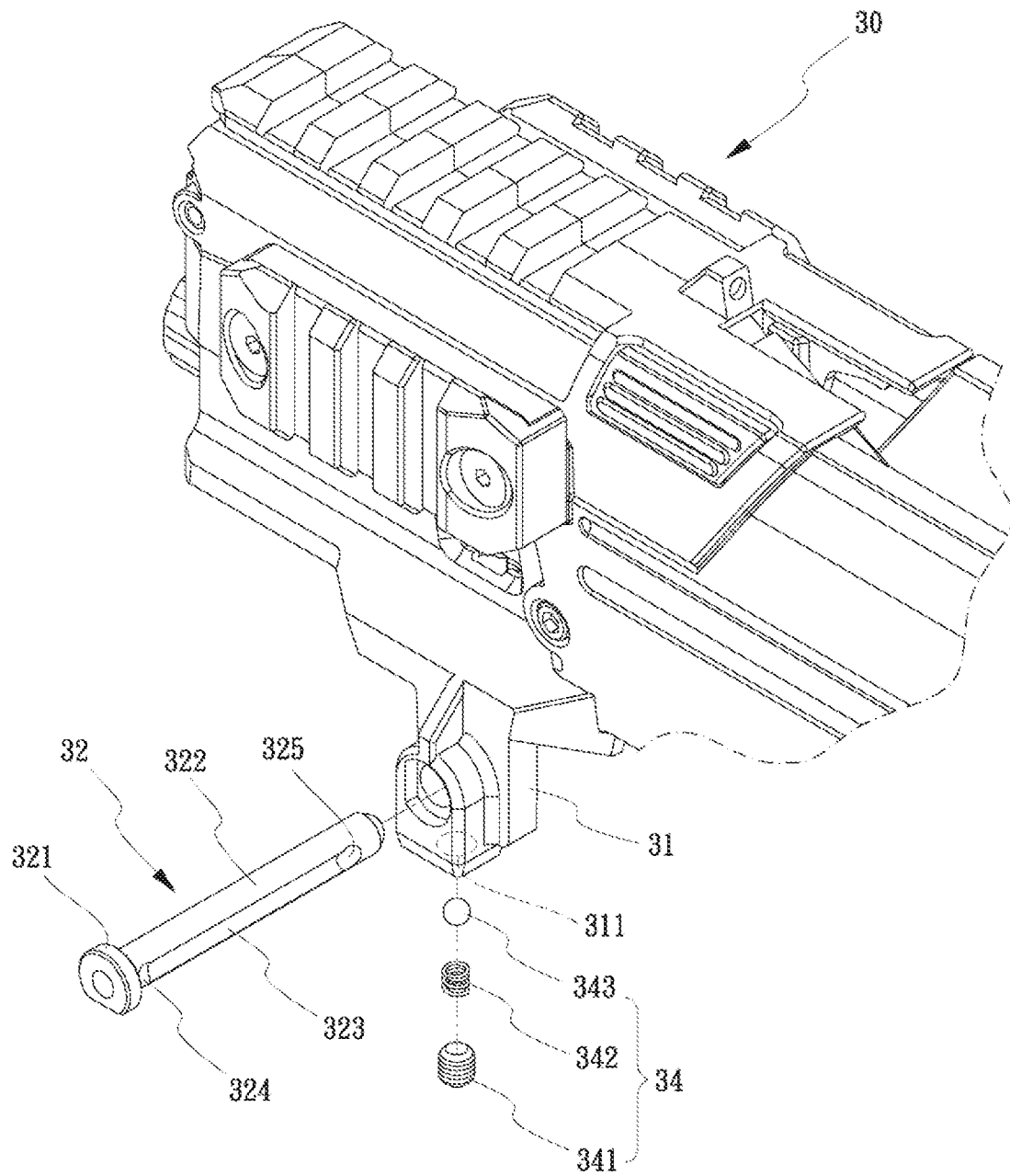


FIG.3

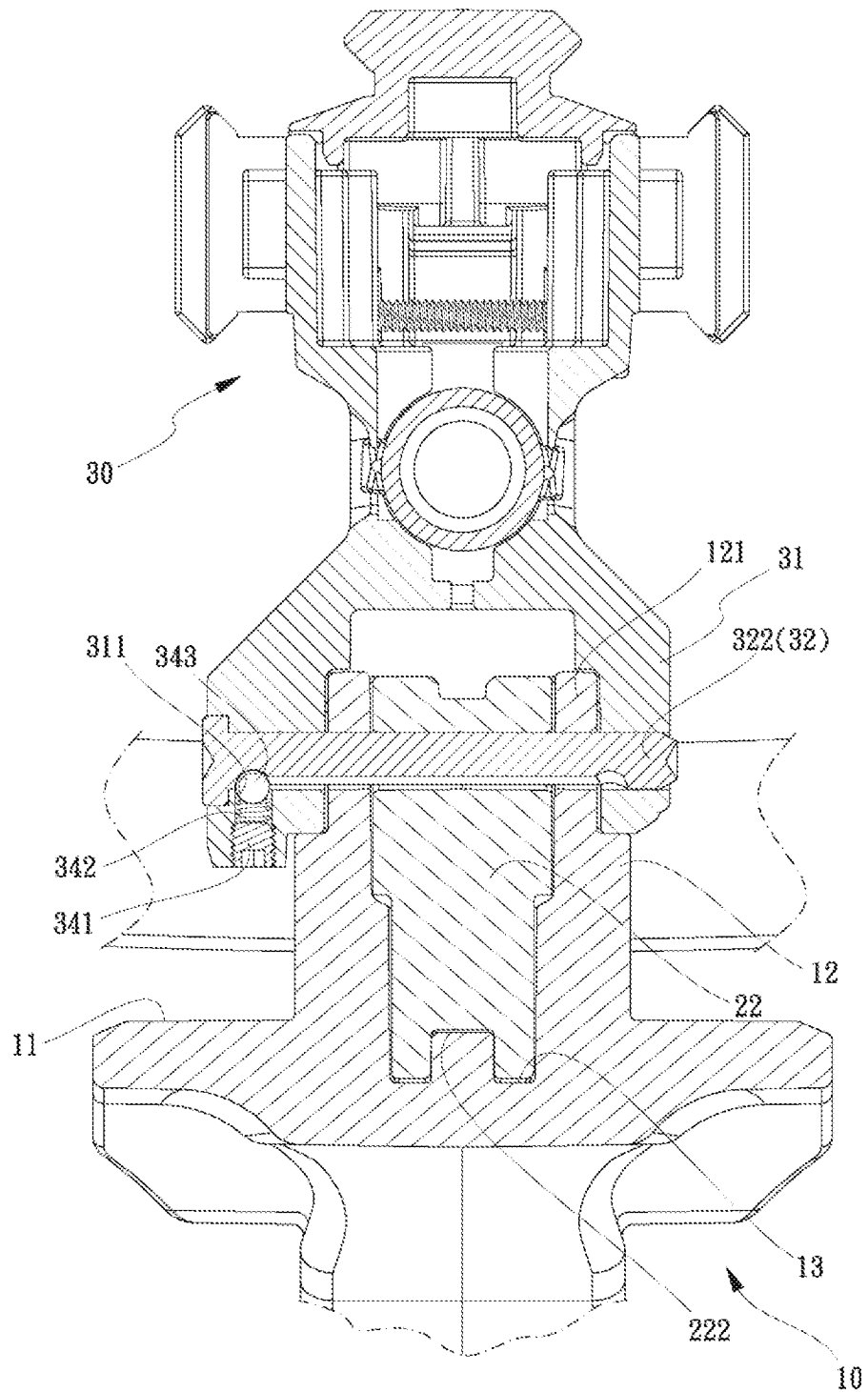
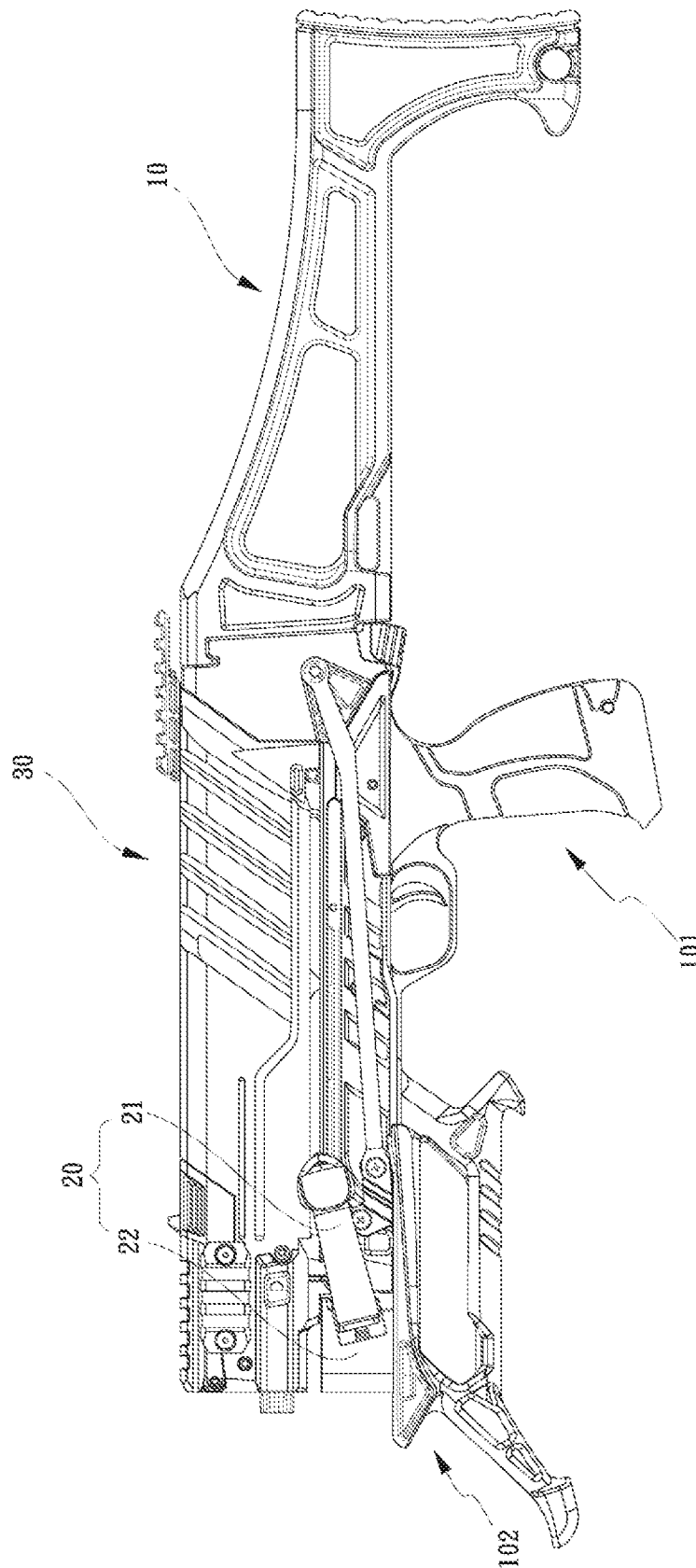


FIG.4



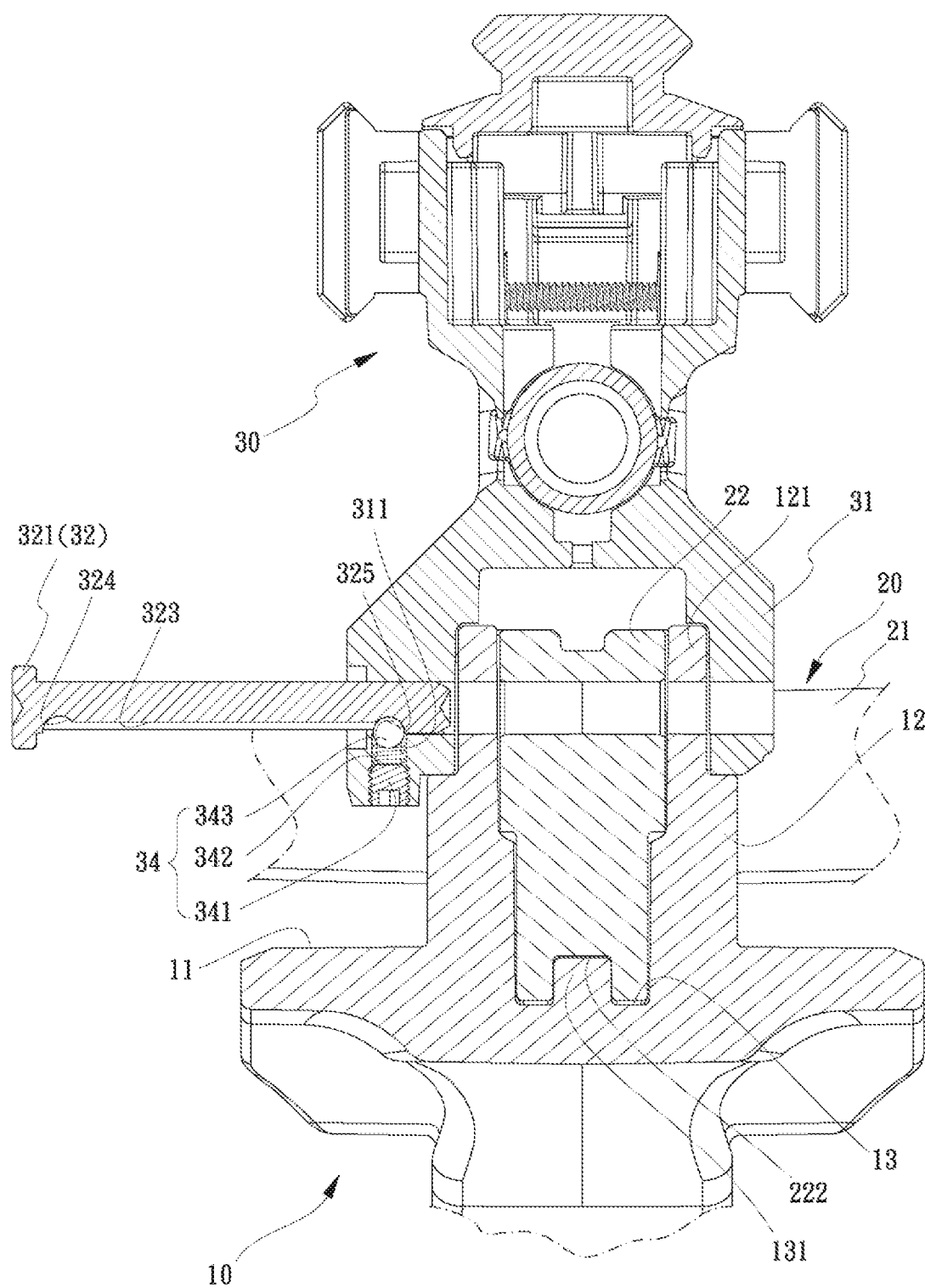


FIG.6

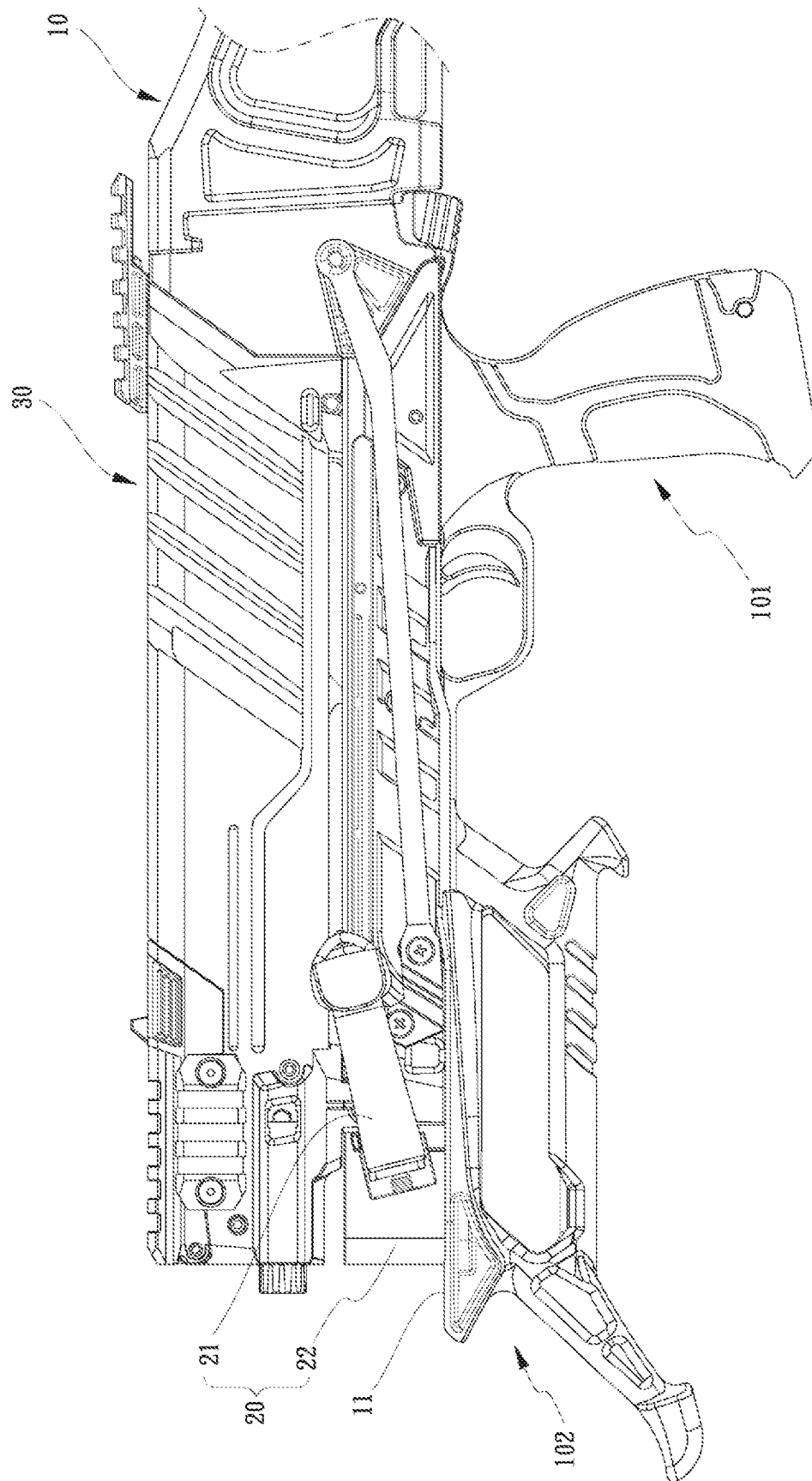


FIG. 7

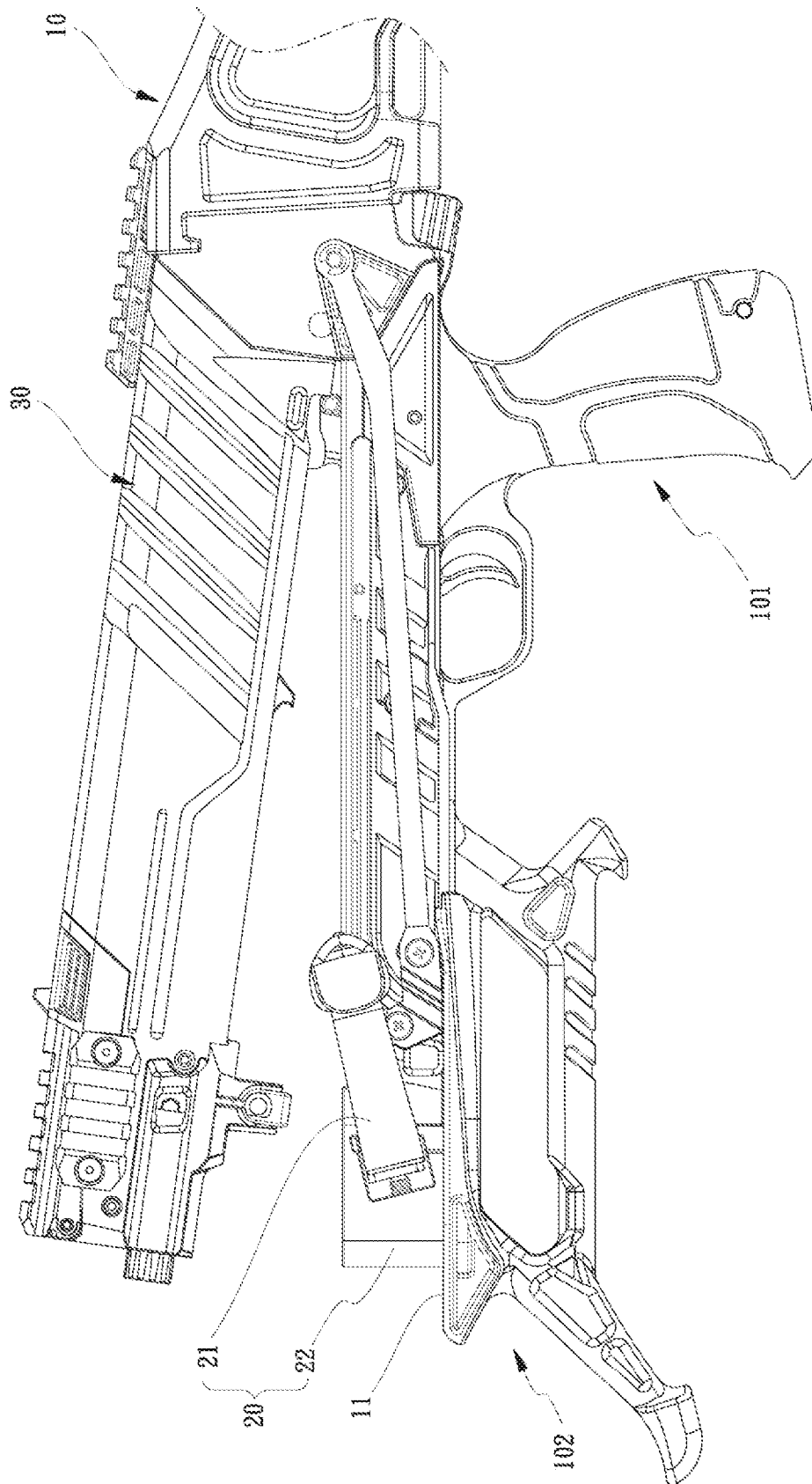


FIG. 8

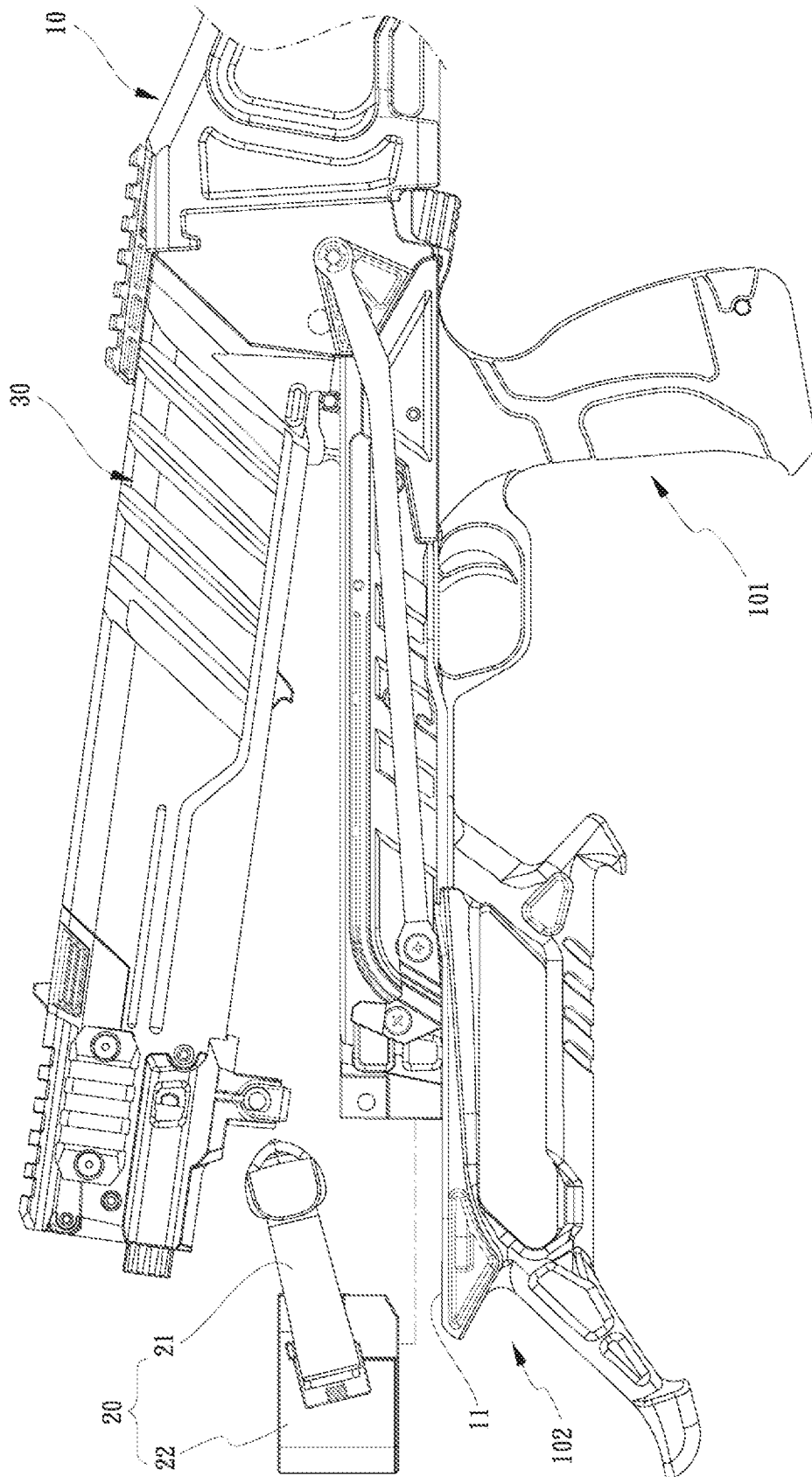


FIG. 9

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: F41B 5/12 (2006.01); F41B 5/14 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC: F41B 5/126 (2013.01); F41B 5/1484 (2013.01)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): F41B		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, TXTnn		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 12.08.2022 eingereichten Ansprüchen 1 - 5 erstellt.		
Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	CN 210892863 U (ZENGCHENG HUACHANG PLASTIC HARDWARE MOULD CO LTD) 30. Juni 2020 (30.06.2020) Gesamtes Dokument, insbes. Figuren.	1 - 5
A	TW 201809584 A (POE LANG ENTERPRISE CO LTD) 16. März 2018 (16.03.2018) Gesamtes Dokument, insbes. Figuren.	1 - 5
A	CN 205027204 U (HE CHUNSHENG) 10. Februar 2016 (10.02.2016) Gesamtes Dokument, insbes. Figuren.	1 - 5
A	TW M519229 U (MAN KUNG ENTPR CO LTD) 21. März 2016 (21.03.2016) Figuren.	1
Datum der Beendigung der Recherche: 17.08.2022		Seite 1 von 1
Prüfer(in): SYPNIEWSKI Michael		
^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.		
A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein „ älteres Recht “ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		